



KREIS-NACHRICHTEN

INFORMATIONEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER KREISVERWALTUNG TRIER-SAARBURG

AUSGABE 04 / 2021

Schulen stellen sich vor

Anmeldetermine 2021

Das Schuljahr 2021/2022 wirft seine Schatten voraus. Aus diesem Grund informiert die Kreisverwaltung über die Anmeldetermine der kreiseigenen Schulen. Die Termine und Hinweise zur Anmeldung finden sich jeweils auf den Internetseiten der Schulen oder als Übersicht gebündelt unter www.trier-saarburg.de/ihr-anliegen/schule-und-bildung/schulen. Wegen der Corona-Pandemie müssen alle Schulen entweder Anmeldetermine vergeben oder eine Online-Anmeldung ermöglichen.

Um einen Überblick zu geben, werden die Schulen in Trägerschaft des Kreises mit Kurzprofilen in den *Kreis-Nachrichten* vorgestellt. In der letzten Ausgabe wurden bereits die Gymnasien in Konz, Saarburg, Hermeskeil und Schweich die Integrierte Gesamtschule Hermeskeil sowie das Balthasar-Neumann-Techni-

Schule in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg



Landkreis Trier-Saarburg

kum in Trier präsentiert.

In dieser Ausgabe werden auf den Seiten 4 bis 5 die Realschulen plus in Saarburg, Waldrach und Kell am See, die Realschulen plus mit FOS in Konz und Schweich sowie die BBS Saarburg / Hermeskeil vorgestellt.

Die Kontaktdaten der Schulen werden ebenfalls aufgeführt, damit Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sich auch weitergehend informieren können.

Kreisausschuss berät über den Haushalt 2021

30 neue Stellen geplant / Landratswahl terminiert

Zum ersten Mal tagte der Kreisausschuss nicht als Präsenzsitzung im Sitzungssaal des Kreishauses am Willy-Brandt-Platz in Trier. Der Ältestenrat, der sich aus den Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen zusammensetzt, hatte zuvor in einer Telefonkonferenz beschlossen, den Kreisausschuss „hybrid“ tagen zu lassen. So waren im Sitzungssaal der Landrat als Sitzungsleiter sowie acht Ausschussmitglieder anwesend. Sechs Mitglieder sowie alle Abteilungsleiter waren per Videokonferenz zugeschaltet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, die gesamte öffentliche Sitzung per Livestream zu verfolgen - was auch gut genutzt wurde.

Der Kreishaushalt 2021 wird aufgrund der Corona-Pandemie erst in der ersten Kreistagssitzung am 1. Februar beschlossen. Ausführlich vorbereitet wird er jedoch durch den Kreisausschuss. Ein wichtiger Punkt war die Höhe der Kreisumlage, sprich das Geld, das Orts- und Verbandsgemeinden an den Kreis zahlen. Man müsse auch die finanzielle Lage der Gemeinden im Blick haben - insbesondere vor der großen Herausforderung der Corona-Pandemie - so war der Tenor der Ausschussmitglieder.

Die Pandemie spiegelt sich auch im Haushaltsplan wider. So soll das Personal des Gesundheitsamtes um 13 Stellen aufgestockt werden. Der besonderen Belastung der Mitarbeitenden bis

dato soll so Rechnung getragen und die künftige Funktionsfähigkeit sichergestellt werden.

Auch andere Bereiche der Verwaltung sollen personell verstärkt werden. Das Gebäudemanagement, das Großprojekte wie die Sanierung des Schulzentrums Konz oder der Realschulen plus Kell und Waldrach umsetzt, wird mit drei Stellen verstärkt. Auch im Bereich Digitalisierung, Jugendhilfe, Ausländerbehörde und Eingliederungshilfe wird aufgestockt. Insgesamt entstehen in diesem Jahr damit 30 neue Vollzeitstellen in der Kreisverwaltung.

Ein ausführlicher Bericht über den Kreishaushalt 2021 mit den wichtigsten Ausgaben und einer Liste der größten Investitionsprojekte folgt in der Ausgabe 06 der *Kreis-Nachrichten* nach Zustimmung des Kreistages zum Haushaltsplan.

Wahljahr 2021

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Trier-Saarburg sind aufgerufen in diesem Jahr gleich dreimal zu wählen - bei der Landtagswahl am 14. März, der Bundestagswahl sowie der Landratswahl. Dieser Termin wurde nun vom Kreisausschuss festgesetzt. Unter dem Vorbehalt, dass auch der Kreistag sowie die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zustimmen, findet die Landratswahl gemeinsam mit der Bundestagswahl am 26. September 2021 statt.

Weiteres:

- Seite 2-3 | Hilfe bei der Corona-Impfung
- Seite 4-5 | Kurzprofile kreiseigener Schulen
- Seite 7 | Ein starkes Netzwerk für Frauen
- Seite 7 | Home-Office - im Kreishaus schon Realität
- Seite 8 | Amtliche Bekanntmachungen

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
 Pressestelle
 Verantwortlich
 Thomas Müller, Martina Bosch
 Tel. 0651-715 -240 / -406
 Mail: presse@trier-saarburg.de

Hilfe bei der Corona-Impfung

Freiwillige vieler Ortsgemeinden unterstützen bei der Anmeldung oder organisieren Fahrdienste

Insbesondere im ländlichen Raum kann es für die Seniorinnen und Senioren über 80 Jahre schwierig werden, den Weg zum gemeinsamen Impfzentrum der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg im Messepark in Trier eigenständig zu bewältigen. Für die Fälle, in denen keine Familienmitglieder oder Nachbarn unterstützen können, haben vielen Ortsgemeinden im Kreis Initiativen ins Leben gerufen, die Fahrdienste bereitstellen oder auch bei der Anmeldung zum Impftermin Hilfestellung geben. Das Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ der Kreisverwaltung hat den Kontakt zu den Ortsbürgermeisterinnen und -bürgermeistern gesucht, um die ehrenamtlichen Angebote zusammenzutragen. Landrat Günther Schartz dankte allen Ehrenamtlichen, die sich für die ältere Generation engagieren: „Dass sich spontan so viele Menschen bereiterklärt haben, die Seniorinnen und Senioren aus dem Kreis bei der Terminvergabe zur Corona-Impfung und der Fahrt zum Impfzentrum zu unterstützen, ist bemerkenswert“. Der Landkreis stellt daher allen Ehrenamtlichen, die einen Fahrdienst zum Impfzentrum anbieten, kostenlose Schutzmasken zur Verfügung. Die *Kreis-Nachrichten* stellen die ehrenamtlichen Initiativen hier vor:

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Freudenburg	Alois Zehren	0152 54730382	buergermeister@freudenburg.de	ja	ja
Greimerath	Edmund Schmitt	0160 97438530 06587 992604		ja	ja
	Sebastian Ottrembka		Sebastian@ottrembka.de		
Kastel-Stadt	Beate Mertens	0170 2133287	paussbaeckchen@myquix.de	ja	ja
	Roland Mertens	0151 51668141			
Lampaden	Martin Marx	06588 2269	ortsbuergermeister@lampaden.de	ja	ja
	Sabrina Kröpelin-Klas	0178 6273509	Josephine201306@gmail.com		
	Ruth Marx	0173 3664181	Marx-ruth@web.de		
Schoden	Rüdiger Hausen	06581 9850618 0160 98615853	gemeinde@schoden.de	ja	ja
Trassem	Roland Konter	06581 4788	Rub.konter@gmail.com	ja	ja
Wincheringen	Elmar Schömann	0151 58417249	wincheest@web.de	ja	ja
Zerf	Thomas Keyser	06587 991329	Covid-19-Zerf@gmx.de	ja	ja

Verbandsgemeinde Hermeskeil

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Gesamte VG-Hermeskeil	Beate Hüttenrauch	06503 809222		ja	nein
	Ingrid Flach				
Bescheid	Nastja Raabe-Roschlaub	0176 78734271	ortsbuergermeisterin@bescheid.de	ja	ja
Gusenburg	Hiltrud Pawlik	06503 994041 0160 6778276	pawlikhillu@gmx.de	nein	ja
Züsch	Ulrich Frohn	06503 6475	admin@zuesch.de	ja	ja

Verbandsgemeinde Konz

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Gesamte VG Konz	Herrmann Hurth	0170 2782677	seniorenbeauftragter@konz.de	ja	nein
Konzem	Prisca Metzdorf	0179 781 88 47	Prisca.metzdorf@konzem.de	ja	ja
	Kerstin Spielvogel	0160 901 43269			
Tawern Onsdorf	Thomas Müller	0151 10121968	buergermeister@tawern.de	ja	ja
Temmels	Herbert Schneider	06584 99008 0160 8413341	herbert@herbert-schneider.eu	ja	ja

Verbandsgemeinde Schweich

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Bekond	Kasper Portz	06502 931130	buergermeister@bekond.de	ja	ja
Detzem	Familie Budweg	06507 9399304		nein	ja
Ensch	Matthias Otto	06507 3334	buergermeister@ensch.de	nein	ja
Fell	Valentin Lay	06502 9962572	valentin.lay@t-online.de	nein	ja
Föhren	Lorenz Müller	0160 7490002	lorenzmueller@email.de	ja	ja
	Rosi Radant	0151 20075145		nein	ja
	Alexandra Kesselstatt	0171 3189140			
Kenn	Klaus Wagner	0151 61954231	Klaus.w@regnery-planb.de	ja	nein
Longuich	Reinhard Boesten	0151 28374799	boesre@web.de	nein	ja
Mehring	Helmut Reis	0152 53207180 06502 8741	Reis.Helmut@t-online.de	ja	nein
Thörnich	Hans-Peter Brixius	06507 3567	hpbrixius@googlemail.com	ja	ja
Trittenheim	Franz-Josef Bollig	06507 2227	Bollig@roemische-weinstrasse.de	nein	ja

Verbandsgemeinde Trier-Land

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Aach	Claudia Thielen	0651 20679932	ortsbuergermeisterin@gemeinde-aach.de	ja	ja
	Ralf Kierspel	0651 630702			
	Eva Schanen	0651 85473			
Hockweiler	Uwe Seher	06588 3029	ortsbuergermeister@gemeinde-hockweiler.de	ja	ja
Igel	Franz Pauly	0176 41672880	ortsbuergermeister@gemeinde-igel.de	ja	ja
Newel	Hans Cremer	06505 8840	fahrdienst@spd-newel.de	ja	nein
	Nikolaus Lieser	06505 8755			
Ralingen	Christopher Schilz	015140764856	ralingen-nachbarschaftshilfe@gmail.de	nein	ja
	Alfred Wirtz	06585 764			

Verbandsgemeinde Ruwer

Ortsgemeinde	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail	Fahrdienst	Hilfe bei Anmeldung
Gutweiler	Ralph Biedinger	06588 8282084	ortsbuergermeister@gutweiler.de	ja	ja
Hinzenburg Holzerath	Albert Backes	06588 9836897	audbackes@t-online.de	ja	nein
Kasel	Karl-Heinrich Ewald	0651 57808		nein	ja
	Sylvia Theis	0651 4351319			
Mertesdorf	Andreas Stüttgen	0175 18710135	buergermeister@mertesdorf.de	nein	ja
	Ansgar Heck		ansgar.heck@t-online.de		
Osburg	Silvia Klemens	06500 7755 0177 7504694	ortsbuergermeisterin@gemeinde-osburg.de	nein	ja
Ollmuth Schöndorf	Albert Backes	06588 9836897	audbackes@t-online.de	ja	nein

BBS Saarburg / Hermeskeil

Die Geschwister-Scholl-Schule ist eine Berufsbildende Schule (BBS) mit den Standorten Saarburg und Hermeskeil. Unterrichtet wird im Rahmen der dualen Ausbildung in Saarburg in gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik und Metalltechnik sowie in der Fachschule für Altenpflegehilfe und der Staatlichen Pflegeschule. Die Schule kooperiert mit Ausbildungsbetrieben und Kammern. Studenten des dualen Studiengangs Bauingenieurwesen werden in Saarburg beschult. Die BBS bietet außerdem ein Wahlschulangebot an, das Perspektiven eröffnet und auch einen Neustart ermöglicht. Von der Berufsreife bis hin zum Abitur ist jeder Abschluss möglich. Folgende Bildungsgänge werden in Vollzeitform angeboten: Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschule I, Berufsfachschule II, Höhere Berufsfachschule Wirtschaft, Berufliches Gymnasium mit Fachrichtung Wirtschaft.

Schwerpunkte

- EQuL-Schule (Selbstständige BBS mit erweiterten Gestaltungsspielraum zur ganzheitlichen Entwicklung: Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement, Lehr- und Lernkultur)
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Selbst organisiertes Lernen nach Dr. Herold (SOL)
- Lernen mit digitalen Plattformen
- Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter/innen
- Exkursionen, Planspiele, Praktika, Expertenbesuche verbinden theoretisches Lernen mit der Praxis
- Projekttag zur Berufsorientierung
- Interreg-Projekte mit Partnerschulen in Sarrebourg und Verdun
- Jährliche Bildungsmesse in Hermeskeil
- Jährlicher Berufsorientierungstag mit Gymnasium/Realschule plus Saarburg incl. Pflegebörse der Fachschule Altenpflegehilfe & Staatlichen Pflegeschule
- Berufsvorbereitungsjahr Sprachen (für Flüchtlinge)
- Migrationsklasse 18-25 (Modellprojekt)
- Preisträger des Planspiel Börse

Weitere Informationen (auch zu Anmeldeterminen): www.bbs-saarburg.de, Telefon 06581/914050; www.bbs-hermeskeil.de, Telefon 06503 / 980651

Realschule plus Kell am See

Die Realschule (RS) plus Kell am See ist eine zukunftsorientierte Schule mit überschaubarer Größe, die ermöglicht, alle Schüler/innen im Blick zu haben. Eine Schule, die durch individuelles Fördern und Fordern, durch Praxisbezug und vielfältige Kooperationen auf die berufliche und schulische Zukunft vorbereitet und viele Aufstiegschancen bietet. Sie ist die einzige kooperative RS plus der Region, die den Schüler/innen alle Möglichkeiten bietet. Die Klassenstufen 5/6 bilden eine pädagogische Einheit, in der die Schüler/innen gemeinsam in kleinen Klassen unterrichtet werden. Ab Klasse 7 werden abschlussbezogene Klassen je nach Leistungsniveau gebildet. Ein Wechsel ist je nach Entwicklung jederzeit möglich. Die Schule ist zertifizierte BNE-Schule für Nachhaltigkeit und anerkannte Fairtrade Schule und setzt sich für nachhaltige und zukunftsweisende Ideen ein. Engagierte Lehrkräfte unterstützen die Schüler/innen bei der Berufsfindung durch Praktika, Projektwochen, Besuche in Betrieben und Einrichtungen. Die Kooperationen mit regionalen Partnern und der BBS Hermeskeil bereichern diese Aktivitäten. Die optionale Ganztagschule (Werkstatt-nachmittag) umfasst Angebote im musisch-künstlerischen, sportlichen, handwerklichen und sprachlichen Bereich. Die Wahlmöglichkeit der Sportklasse mit erweitertem Sportangebot im 5. / 6. Schuljahr ergänzt das Schulprofil.

Schwerpunkte

- Sportklasse im 5. und 6. Schuljahr
- BNE-Schule für Nachhaltigkeit und anerkannte Fairtrade-Schule
- Projektorientierter Unterricht im Wahlpflichtfach und in den Naturwissenschaften mit hohem Praxisbezug
- Angebot der Ganztagschule in Form eines Werkstattnachmittages
- International anerkannte Sprachenzertifikate: Englisch (TELC), Französisch (DELF)
- Kooperation in der Berufsorientierung mit HWK, KHWS Trier-Saarburg, Agentur für Arbeit, Berufsbildenden Schulen und regionalen Betrieben

Anmeldetermine

01.-12.02., Mo.-Do. 7-16 Uhr; Fr. 7-13Uhr. Anmeldetermine können unter www.schule-kell.de oder telefonisch (06589-330) gebucht werden. Termine außerhalb der genannten Zeiten: telefonisch oder per Mail (sekretariat@schule-kell.de)

Realschule plus mit FOS Schweich

Alle Schüler/innen besuchen zunächst die gemeinsame Orientierungsstufe der Realschule plus und des Gymnasiums Schweich. Die Eltern werden über den Entwicklungsstand mit Blick auf die Schullaufbahn beraten. Schüler/innen, die nach der Orientierungsstufe in die 7. Klasse der Realschule plus eingeschult werden (Neuanmeldung möglich), besuchen den Bildungsgang Berufsreife oder Qualifizierter Sekundarabschluss I. Die Schule ermöglicht die Durchlässigkeit in der Realschule plus/ zwischen Realschule plus und Gymnasium ohne Ortswechsel. Nach Klasse 10 kann bei Qualifizierung in die Oberstufe des Gymnasiums oder in die Fachoberschule (FOS) gewechselt werden (Abitur/ Fachhochschulreife). Die Kooperationen mit Industrie, Handwerk, Arbeitsagentur, Betrieben sichert Praktikumsplätze und eine praxisorientierte Berufswahl. Außerdem gibt es eine Berufsinformationsmesse.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife: 9. Schuljahr; Qualifizierter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss): 10. Schuljahr; Allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur) an der Fachoberschule (FOS), Abitur am Stefan-Andres-Gymnasium

Schwerpunkte

- Gemeinsame Orientierungsstufe mit dem Stefan-Andres-Gymnasium
- Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkten Französisch, Wirtschaft, Verwaltung, Hauswirtschaft, Sozialwesen, Technik, Naturwissenschaft, Informatische Bildung, Berufsorientierung
- Öffnung der Schule: Lesungen, Vorträge, Theater-, Musik- und Kunstprojekte, Projekte mit der Levana-Schule
- Arbeitsgemeinschaften (Kunst, Chor, Band, diverse Sportarten und andere)
- Kooperationen mit Wirtschaft, Handwerk, Handel, Verwaltung, Agentur für Arbeit; Exkursionen, Praktika
- Europäische Schule (Partnerschulen)

Weitere Infos / Anmeldetermine

FOS: 1.-26.2.: Anmeldung kann online über die Homepage oder per Post erfolgen. Eine persönliche Anmeldung ist nur nach telefonischer Terminvergabe möglich. Weitere Informationen: www.saz-schweich.de, Tel. 06502/92540
Klassenstufe 7: 28.6. bis 9.7.21, Aktuelle Informationen zur Anmeldung zu gegebener Zeit auf der Homepage

Realschule plus mit FOS Konz

Alle Schüler werden die ersten drei Jahre gemeinsam unterrichtet (Klasse 7: Englisch/Mathematik auf zwei Niveaustufen). Ab der 8. Stufe erfolgt der Unterricht getrennt in abschlussbezogenen Klassen (Sekundarstufe 1/Berufsreife). In der Orientierungsstufe gibt es eine Projekt-Klasse „Keyboard“, in der musikalische Fertigkeiten durch erweiterten Musikunterricht vermittelt werden. Pädagogische Projekte (z.B. Suchtprävention, Digitale Helden/Medienscouts, s. unten) vermitteln Schlüsselqualifikationen. Die Jugendlichen werden durch Praktika und einen halbjährigen wöchentlichen Praxistag in einem Betrieb (Berufsreife 9) auf Berufe in Industrie, Handel und Handwerk vorbereitet. Neu ist das Wahlpflichtfach „Bewegung und Gesundheit“ mit starkem Bezug zu Gesundheits- und Pflegeberufen. Nach Klasse 10 kann, die hauseigene Fachoberschule (Fachrichtung Technische Informatik) besucht werden, ohne den Schulstandort zu wechseln. Die Schule ist gut vernetzt und arbeitet mit externen Einrichtungen zusammen (z.B. Stiftungen, Lebensberatung, Jugendhilfe, Agentur für Arbeit, Unternehmen, Kreishandwerkerschaft, Partner im Hochschulbereich).

Mögliche Abschlüsse

Berufsreife: Klasse 9, Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“): nach Klasse 10, Allgemeine Fachhochschulreife („Fachabitur“): nach Klasse 12

Schwerpunkte

- Profilklasser Keyboard in der Orientierungsstufe (1x Nachmittagsunterricht)
- Informatik und Bewegung/Gesundheit als schuleigene Wahlpflichtfächer
- Zertifizierung: MINT-freundliche Schule/Medienkompetenzschule/ ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Schwimmunterricht in Orientierungsstufe (auch Anfängerschwimmkurs)
- Ganztagschule in Angebotsform
- AGs im sportlichen und musischen Bereich sowie in informatischer Bildung
- Schülerassistenten- und Streitschlichter-ausbildung
- Schulmannschaften in Fußball und Leichtathletik

Anmeldung: 5. Klasse: 1.-12.02., 11. Klasse FOS: ab sofort bis 28.02. Anmeldeformular (Homepage) ausgefüllt zur Terminvergabe zusenden: www.rsplus-konz.de, 065 01-947011, verwaltung@rsplus-konz.de

Ruwertalschule Waldrach

Die Ruwertalschule Waldrach ist eine verbundene Grund- und Realschule plus mit Ganztagsangebot für alle Jahrgangsstufen. Die Realschule plus wird integrativ geführt. Alle Klassen bleiben vom 5. bis zum 7. Schuljahr zusammen. In Klasse 7 startet die Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik; in Klasse 8 werden die abschlussbezogenen Klassen gebildet. Sie bereiten die Kinder intensiv und gezielt auf den Abschluss der Berufsreife oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I vor. „Nah bei den Kindern sein“ ist Kern der pädagogischen Arbeit in der Orientierungsstufe. Das gelingt durch das Klassenleiterprinzip, die Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens im Fach „EvA“, durch Elternarbeit und viel gemeinsames Tun und Erleben. Partnerschaftliches Lernen und Arbeiten, Methoden, Projekte, Kreativität, Erlebnispädagogik fördern Selbständigkeit und Persönlichkeit und sind beste Voraussetzungen für den erfolgreichen Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt.

Mögliche Abschlüsse

- Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres
- Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Schwerpunkte

- Medien, Naturwissenschaften und Technik: Handlungsorientierter Fachunterricht in modern ausgestatteten Räumen, Teilnahme an MINT-Wettbewerben
- Berufsorientierung: Kooperationen mit Betrieben und Kammern. Ausgezeichnete Konzepte und Maßnahmen: Potentialanalyse, Praktikum in überbetrieblichen Werkstätten; Betriebspraktika, Praxistag, Betriebserkundungen, Besuch von Ausbildungsmessen
- Lebendige Schulkultur: Unsere Leitideen sind Eigenverantwortung, Lernen und Wertevermittlung. Unser Ziel: Kinder stark zu machen, Verantwortung für sich, für andere und für die Umwelt zu übernehmen. Und das mit Freude und Erfolg.

Weitere Informationen

www.ruwertalschule.de

Anmeldetermine

Vom 01.-26.02.. Bitte telefonisch (06500-426) oder per Mail (sekretariat@ruwertalschule.de) Kontakt aufnehmen, um einen Anmeldetermin zu erhalten. Das Sekretariat ist täglich von 8-12 Uhr erreichbar.

Realschule plus Saarburg

Die Realschule plus Saarburg bietet in überschaubaren Klassen mit max. 25 Schüler/innen nach dem Grundsatz „Lernen fördern durch Beziehung“ die Möglichkeit in einer angenehmen Atmosphäre miteinander zu lernen und sich zu entwickeln. Anschaulichkeit und Konkretheit des Lernstoffs sind durchgängige Prinzipien im Unterricht. Die individuellen Interessen der Schüler/innen werden in den Profilklassen Sport und Musik, sowie den schuleigenen Wahlpflichtfächern Gesundheit und Bewegung (GuB), Musik und Medien (MuM) und Informatische Bildung (IB) besonders gefördert. Die Schule fordert und fördert durch zusätzliche Lernangebote auf freiwilliger Basis die fachlichen Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und Englisch. Abschlussbezogene Klassen werden ab der Klasse 9 gebildet. Vorher werden die Schüler/innen in einem breit angelegten Kursangebot individuell gefördert.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreife, Qualifizierter Sekundarabschluss I

Schwerpunkte

- Vielfältiges Wahlpflichtfachangebot zusätzlich mit den schuleigenen Wahlpflichtfächern „Gesundheit und Bewegung“ (GuB), Musik und Medien (MuM) und Informatische Bildung (IB)
- Sport- und Musikklassen ab Klasse 5
- durchgehendes Prinzip „Lernen fördern durch Beziehung“
- Sozialpädagogische Förderung in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit
- Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ in Klasse 5
- Lernen in Vielfalt
- Berufsorientierung: Kooperation mit Kreishandwerkerschaft und Betrieben, Praktika, wöchentlicher Praxistag
- anerkannte Europaschule: Schwerpunktlegung auf Fremdsprachenförderung, Demokratieerziehung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Luxemburg, Frankreich und Belgien
- enge Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium der BBS Saarburg

Weitere Informationen

www.rs-plus-saarburg.de, 06581/914030

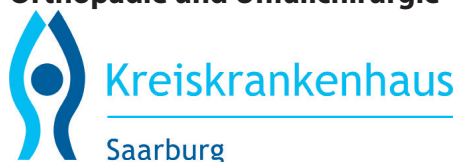
Anmeldetermine

Anmeldung nur nach Terminvergabe durch Sekretariat: 06581/914030; Tage: Sa.(06.02., 10-14 Uhr) Fr.(26.02. 14-18 Uhr).



Thomas Pohl wird neuer Oberarzt am Kreiskrankenhaus Saarburg. Er unterstützt das Team der Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie.

Neuer Oberarzt am Kreiskrankenhaus Mediziner arbeitet in der Orthopädie und Unfallchirurgie



Christoph Pohl unterstützt seit Januar das Team der Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie im Kreiskrankenhaus Saarburg.

Pohl, seit 1988 in der Medizin und zuletzt als Chefarzt in Trier-Ehrang tätig, ist anerkannter Fußchirurg GFFC. Er wird das Team um Chefarzt Dr. Thomas Poss in der breitgefächerten unfallchirurgisch/orthopädischen Tätigkeit (Hand- und Fußchirurgie, Endoprothetik, Arthroskopische Operationen, Unfallchirurgie, etc.) unterstützen. Außerdem soll er das operative Spektrum in Form der minimal invasiven Stabilisierung im Bereich der Wirbelsäule (Kyphoplastie, Vertebroplastie), sowohl bei Brüchen von Wirbelkörpern, als auch bei chronischen Rückenschmerzen beim alten Menschen, erweitern.

Der Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie wird auch in der ambulanten Versorgung im Kreiskrankenhaus Saarburg tätig sein. „Wir freuen uns mit Herrn Pohl einen sehr kompetenten und erfahrenen neuen leitenden Oberarzt gewinnen zu haben, der unser orthopädisch-/unfallchirurgisches Spektrum sehr gut ergänzt“, so Chefarzt und Ärztlicher Direktor Dr. med. Thomas Poss.

A.R.T. informiert: Müllabfuhr am Limit



Ein zeitversetzter Dienstbeginn, um die Kontaktzahlen

auf dem Fuhrparkgelände niedrig zu halten: Manche Müllmänner starten um 5 Uhr als erste Mannschaft mit ihrem Abfallsammelfahrzeug. Nicht nur dieser frühe Start setzt ihnen in Pandemiezeiten zu, auch die momentane Witterung erschwert ihre Arbeit.

Der Personalrat des A.R.T. bittet um Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern, dass es trotz aller Bemühungen nicht immer klappt, in allen Straßen den Müll abzuholen. Wenn das Befahren einer verschneiten Straße für die Besatzung, am Straßenrand geparkte Fahrzeuge oder Passanten zu gefährlich sei, müsse man abbrechen. Denn die Verantwortung für das Fahrzeug und etwaige Unfälle trägt der Fahrer. Er muss vor Ort entscheiden, ob befahrbar oder nicht.

Bei nächtlichem Schneefall sind in den Morgenstunden viele Straßen noch nicht geräumt. Schnell haben Müllfahrzeuge parkende Autos beschädigt bzw. sind zur Seite abgerutscht und eine aufwendige Bergung wird notwendig. Schneeketten

könnten hier Abhilfe schaffen, sind jedoch in vielen Gemeinden nicht erlaubt.

Witterungsbedingte Ausfälle sind nahezu nicht planbar. Beim Nachfahren ausgefallener Touren bedarf es angesichts straff und effizient geplanter Sammeltouren zusätzlich Personal- und Fahrzeugkapazitäten, die sich kaum abschätzen lassen.

Jeder kann mithelfen, indem er seine Tonne zur nächsten sicher befahrbaren Straße bringt und dort am Straßenrand bereitstellt. Selbstverständlich ist auch dies bei Wetterkapriolen keine Gewähr dafür, dass der Ort am Abfuhrtag angefahren werden kann.

Oft türmen sich am Straßenrand die Schneehügel. Dahinter stehen auf den Bürgersteigen die vollen Mülltonnen. Aber je nach Gewicht lässt sich die Mülltonne nicht über den Schnee ziehen. Auch hier kann jeder helfen, indem er eine kleine Gasse vom Gehweg zur Straße schaufelt und die Straße vor dem Abholtag von Eis und Schnee befreit. Die Müllwerker können die Behälter nicht über Hindernisse heben oder über längere Umwege zum Fahrzeug ziehen.

Umstrukturierung im Weinbau

Antragsverfahren Teil 2

Seit dem 4. Januar 2021 können Anträge (Teil 2) für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2021 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 1. Februar. Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 30. April 2021.

Die Antragsfrist gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2021 gepflanzt werden sollen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens gemeldet worden sind und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben. Ein „Nachmelden“ ist nicht möglich.

Die Antragsformulare und die Richtlinie sind über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz ver-

fugbar. Sie können dort ausgedruckt und zur Antragstellung genutzt werden.

Die Richtlinie für das Antragsverfahren Teil 2, Pflanzung 2021 beinhaltet alle relevanten Fördervoraussetzungen, Fördermaßnahmen und -sätze sowie eine Anleitung zum Ausfüllen des Antragsformulars und der Fertigstellung sowie eine Checkliste für den Antragsteller.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Dies erleichtert das Ausfüllen des Antrages durch Fehlerhinweise. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist auszudrucken, auf jeder Seite zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorzulegen.

Bei Fragen zur Antragstellung stehen Eva Fischer (0651-715-414) und Ralf Kopp (0651-715-320) zur Verfügung.

Starkes Netzwerk für Frauen in der Region

„Frauen in Bewegung“ stellt neue Broschüre vor / Vielfältige Angebote im Kreis

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“ - so heißt es in Artikel 3 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Im Landkreis Trier-Saarburg hat sich im Jahr 2008 das Netzwerk „Frauen in Bewegung“ zusammengeslossen, um gemeinsam die Frauenarbeit und die Gleichstellung in der Region zu stärken. Die im Netzwerk engagierten Verbände, Vereine und Anlaufstellen für Frauen werden nun in einer neu erschienenen Broschüre vorgestellt.

Die Frauenarbeit in der Region ist breit aufgestellt. So gehören zu den derzeit 15 Verbänden und Organisationen des Netzwerks Frauen in Bewegung beispielsweise Gewerkschaften, Sozialdienste oder auch der Frauennotruf. Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Anne Hennen, meint: „Es ist wichtig, dass wir den Frauen und Mädchen zeigen, wie viele Beratungsstellen und Angebote wir im Landkreis haben.“

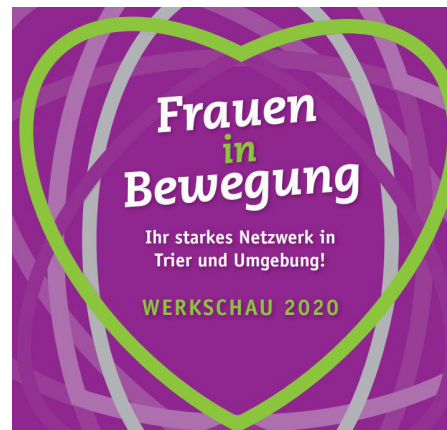
Das Netzwerk will vor allem eines: auf die Frauenarbeit in der Region aufmerksam machen. Es setzt sich mit aktuellen

frauenrelevanten Themen auseinander und bezieht Stellung.

In der vorgestellten Broschüre stellen die Mitglieder des Netzwerkes die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor. Sie bietet außerdem einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen Jahre. Ein Beispiel ist die Ausstellung zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“, die bereits deutschlandweit an verschiedenen Orten gezeigt wurde.

Internationaler Frauentag

Auch die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 8. März wird alle zwei Jahre organisiert. Unter dem Motto „Gleiche Chancen und Rechte für Frauen“ wurde sie erstmals 2007 gefeiert. Mittlerweile ist sie eine etablierte Veranstaltung des Netzwerkes. Im vergangenen Jahr gab es eine laute Botschaft für mehr Gleichstellung: das Lied „I can't keep quiet“, das als inoffizielle Hymne des Frauenprotestmarsches in Washington D.C. von 2017 gilt, wurde von den rund 200 Besucherinnen und Besuchern gesungen. Daneben war die Zusammenarbeit von Männern und Frauen in der Arbeitswelt Thema eines Vortrags. Prof. Julia Sander legte dar,



Das Cover der Broschüre

wie gemischte Teams die Arbeitswelt verbessern können. Sander kritisierte außerdem die mangelnde Präsenz von Frauen in Führungspositionen.

„Dies alles zeigt, dass die Frauenarbeit immer noch auf viele gesellschaftliche und strukturelle Herausforderungen stößt. Für uns bedeutet das einfach: immer weitermachen. Mit der Broschüre wollen wir auf die Arbeit des Netzwerkes aufmerksam machen“, so Hennen. Die Broschüre steht auf der Internetseite des Kreises unter www.trier-saarburg.de/kreisverwaltung/beauftragte-des-landkreises/gleichstellungsbeauftragte zur Verfügung.

Mehr Home-Office ist längst Realität im Kreishaus

Kreisverwaltung hat Home-Office-Arbeitsplätze in der Pandemie versiebenfacht

In den jüngsten Bund-Länder-Beschlüssen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist die Forderung nach mehr Home-Office-Arbeitsplätzen eine der wichtigsten genannten Maßnahmen. Behörden und Unternehmen werden in einer neuen Verordnung des Bundesarbeitsministeriums aufgefordert, Home-Office wo immer möglich den Mitarbeitenden anzubieten. Eine Forderung, der die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bereits seit Beginn der Pandemie im März 2020 nachkommt.

Anfang 2020 wurden 29 Home-Office-Arbeitsplätze genutzt. Mitte März 2020 wurden in aller kürzester Zeit mehr als 100 zusätzliche Plätze bereitgestellt.

Inzwischen sind in den verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung insgesamt 180 Home-Office-Plätze hinzu ge-

kommen, also aktuell 210 – sieben Mal so viele wie zu Beginn der Pandemie.

„Und wir werden weitere Plätze anbieten, um die Kontakte innerhalb der Verwaltung noch stärker auf ein Minimum zu reduzieren“, so Landrat Günther Schartz. Einerseits habe man schnell und umfassend agiert, andererseits aber auch den Betrieb der Verwaltung aufrechterhalten können. Parallel dazu wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt. „Vielleicht ist es auch diesen Maßnahmen zu verdanken, dass bisher keine Corona-Infektion im Verwaltungsbetrieb aufgetreten ist“, so Schartz.

Schub für Digitalisierung

Der Landrat sieht die Pandemie bei allen Schwierigkeiten und der hohen Arbeitsbelastung im Haus auch als Chance.

„Die Digitalisierung und neue Formen der Arbeit erleben jetzt einen Schub. Home-Office, Videokonferenzen und Sitzungen im Live-Stream sind inzwischen Alltag. Die Digitalisierung von Behördenleistungen wird nochmals intensiviert, auch mit zusätzlichem Personal“, so Schartz.

Die Erfahrungen mit dem Home-Office wurden in einer hausinternen Befragung zudem bereits 2020 überprüft. Dabei hat sich gezeigt: Die befürchteten Probleme sind weitgehend ausgeblieben und die Akzeptanz des Home-Office gerade bei Führungskräften ist deutlich gestiegen. „Viele Neuerungen werden auch nach der Pandemie bleiben – und Home-Office-Arbeitsplätze gehören dann weiterhin zum normalen Arbeitsalltag der Kreisverwaltung“, ist sich Landrat Schartz sicher.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 01.02.2021, 16:00 Uhr

in die Stadthalle Saarburg, Heckingstraße 12 a, 54439 Saarburg.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates
2. Einwohnerfragestunde
3. Nachwahlen
4. Satzungsänderung Kreismusikschule
5. Termin für die Wahl der Landrätin/ des Landrats am 26.09.2021
6. Vereinbarung über die Einrichtung eines gemeinsamen Impfzentrums
7. Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021
8. Beratung über den Kreishaushalt 2021
9. Informationen und Anfragen
 - 9.1 Information über eine Eilentscheidung - Zahlung von Leistungen der stationären Hilfe zur Pflege
 - 9.2 Information über eine Eilentscheidung - Fortzahlung der Entgelte im Bereich Kindertagespflege
 - 9.3 weitere Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten
11. Informationen und Anfragen

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Trier, 20.01.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung ÖPNV-Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 02.02.2021, 17:00 Uhr

Die Sitzung für die ÖPNV-Ausschussmitglieder wird als Videokonferenz stattfinden. Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit via Livestream an der Sitzung

teilzunehmen. Der Link zum Livestream wird auf der Homepage des Landkreises am Sitzungstag veröffentlicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 03.02.2021
3. Busanbindung Linie 9/89 Konz-Trier
4. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen Frau Wehrheim zum öffentlichen Nahverkehr zwischen Konz und Luxemburg
5. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen Herrn Port über die tarifliche Entwicklung der Bahrtickets zwischen Saarland und Rheinland-Pfalz
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

7. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 03.02.2021
8. Mitteilungen / Verschiedenes

Trier, 20.01.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Amtliche Bekanntmachung Jahresabschluss des Landkreises Trier-Saarburg für das Haushaltsjahr 2016

Der Kreistag des Landkreises Trier-Saarburg hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2020 gemäß § 57 Landkreisordnung i. d. F. vom 02. März 2017 (GVBl. S. 21) in Verbindung mit § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung vom i. d. F. vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 447) den geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 422.622.586,04 Euro und einem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 272.799,87 Euro festgestellt. Des Weiteren beschloss der Kreistag, den Jahresüberschuss gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Landrat sowie den Kreisbeigeordneten, soweit diese den Landrat vertreten haben, wurde für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss, der Rechenschaftsbericht, der Beteiligungsbericht sowie die Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2016 liegen in der Zeit vom 29. Januar 2021 bis einschließlich 12. Februar 2021 zur jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, Zimmer 370 öffentlich aus (§ 57 Landkreisordnung i. V. mit § 114 Abs. 2 Gemeindeordnung). Einen Termin zur Einsichtnahme ist vorab durch Email (finanzen@trier-saarburg.de) oder telefonisch (Tel. 0651/715-141) zu vereinbaren.

Trier, 21. Januar 2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz
Landrat

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter **www.trier-saarburg.de**
Termine zum Impfen unter **www.impftermin.rlp.de**
Tel. 0800 57 58 100

FOS in Konz stellt sich online vor

Am 28. Januar um 18 Uhr stellt sich die Fachoberschule (FOS) Technik der Realschule plus und FOS Konz online interessierten Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern vor. Für alle Fragen organisatorischer wie auch inhaltlicher Art stehen der Leiter der kreiseigenen Schule, Martin Lautwein, die FOS Koordinatorin Claudia Hütte sowie Lehrer der Fachoberschule zur Verfügung.

Zu der Onlineveranstaltung ist eine Anmeldung per Telefon oder EMail erforderlich. Benötigt werden ein Laptop oder ein Computer. Die Teilnehmer erhalten zeitnah vor der Veranstaltung einen Zugangscode. Kontakt: c_huette@rsp-konz.de, Tel. 06501/9470-11 oder auf der Internetseite www.rsplus-konz.de.